

Vorlagen-Nr.: MV/0596/2011-2016		
Vorlage-Art: Mitteilungsvorlagen	Datum: 04.04.14	
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Größ	
Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	09.04.2014	Ö
---	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

**Saatkrähen in den öffentlichen Anlagen;
hier: Vorstellung des Sachstandsberichtes**

Sachverhalt:

Die Maßnahmen der Stadt gegen die Saatkrähenbesiedelung innerhalb der städtischen Parkanlagen in der Vorbrutzeit Januar bis März 2014:

27. Jan. 2014: Entnahme aller Nester des Vorjahres innerhalb der städtischen Anlagen, soweit sie nicht schon durch die Herbst- und Winterstürme zerstört wurden (Anzahl ist nicht dokumentiert worden; auf Wunsch der Naturschutzbehörde wurden auch aus einer Birke beim Landkreis und beim Mariengymnasium/Terrasse außerhalb der Schlossgraft Nester entfernt). Von diesen Nestern konnte ca. 19 Stück für die durch den Runden Tisch vorgesehene Umsiedelung heile entnommen werden.

25. Feb. 2014: Nach Rücksprache mit der Naturschutzbehörde wurden 11 dieser entnommenen Nester in einigen Weiden am ehemaligen Spülfeld im Gewerbegebiet Am Hillernsen Hamm eingesetzt.

11. März 2014: Beseitigung aller (1 Nester wg Nichterreichbarkeit in der Platane an der Touristinformation blieb) für die Brutzeit 2014 gebauten Nester der Saatkrähen in den Wallanlagen (sowie Birke LK und MG Terrasse). Erstmaliger Nestbau in einer Linde des Schlosserplatzes. Es wurden 67 Nester entfernt. Keine Gelege.

19. März 2014: Zweiter Durchgang der Nestentnahme. Schwerpunkt des Nestzubaues an der Prinzenallee. Es wurden 87 Nester beseitigt (wg. Zeitmangels nicht an der Terrasse).

25./26. März 2014: Dritter Durchgang der Nestentnahme. Von den 121 neu gebauten Nestern (davon beim MG/Terrasse 22) wurden in 44 Nestern bereits Gelege gefunden. Die

übrigen 77 Nester wurden entfernt. Erstmalig Besiedelung der Karl-Jaspers-Anlagen. In die Linde am Frl.-Maria-Denkmal wurde zur örtlichen Ansiedelungsverhinderung (als Versuch) eine Blechdosen-Rassel installiert, die über Seilzug betätigt werden kann. In eine weitere Linde rückwärtig der Touristinformation wurde eine "Donnerfolie" mit gleichem Mechanismus eingehängt.

Nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde - bei dem Ergebnis einer ca. 30 prozentigen Belegung der Nester mit Eiern – ist eine weitere Nestentnahme für diese Brutperiode nicht mehr möglich.

Kosten der Maßnahmen 2014 (BBH = Baubetriebshof mit 4 Mitarbeitern):

Nestentfernung Januar.	1.881,00 € BBH 368,59 € Hubbühne
Nesteinbau Februar	505,00 € BBH 488,06 € Ketten-Hubbühne
Vergrämung 11.3.14	1.434,50 € BBH 358,19 € Hubbühne
Vergrämung 19.3.14	1.513,00 € BBH 505,75 € Hubbühne
Vergrämung 25./26.3.14 (Kosten geschätzt)	ca. 2.270,00 € BBH ca. 760,00 € Hubbühne
Gesamtkosten durch den Baubetriebshofeinsatz:	ca. 7.603,50 €
Gesamtkosten der angemieteten Hubbühnen:	ca. 2.480,59 €

	ca. 10.084,09 €

Ziel der mehrfachen Vergrämung war u.a., die Saatkrähen zu einem 'Umzug' in das angebotenen Biotop zubewegen. Nach bisheriger Beobachtung haben diese Maßnahmen zu einer weiteren Streuung in den Wallanlagen geführt.

Eine Nachzählung am 2.4.14 hat eine Zahl von 149 Nestern ergeben. Der weggenommene Bestand ist also wieder nachgebaut worden. Da zumindest bis Mitte April die Nestbauten stattfinden werden, ist eine weitere Zunahme zu erwarten. Diese Zahlen sind aber in die Gesamtzählung der Saatkähenester aller Standorte in der Stadt einzuordnen und diese sind mit den Zahlen der Vorjahre zu vergleichen. Diese Gesamtzählung steht noch aus.